NEUSTIFT IM STUBAITAL
GEMEINDEINFO
Ausgabe 8 · März 2006 · Dorf 1 · 6167 Neustift · Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7 · gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Neustift informiert

Über den schneereichen Winter freuten sich heuer die Sportler ebenso wie die Touristiker. Die Themen Budget und Tourismus gaben in Neustift in der kalten Jahreszeit zahlreichen Gesprächsstoff, nun sind passende Lösungen gefunden worden.

Offen gesagt

Liebe Neustifterinnen, liebe Neustifter!

In den vergangenen Monaten fanden intensive Verhandlungen um die Zusammenlegung der Tourismusverbände und der neuen Verbandsführung endlich mit der Wahl des Aufsichtsrates und des Vorstandes ein Ende. Die erste Vollversammlung hat mir jedoch sehr zu denken gegeben: Obwohl Neustift bei weitem der größte Partner in dieser neuen Allianz ist, war das Interesse der Dorftouristiker nur gering. Rund 200 Pflichtmitglieder aus Neustift gaben ihre Stimme bei der Wahl ab, die anderen Gemeinden des Stubaitales waren mit über 300 Stimmen vertreten. In einer Demokratie ist das Mitbestimmen der Marschrichtung nur durch aktives Mitwirken möglich. Gerade die Gemeinde Neustift, für die der Tourismus eigentlich die einzige wirkliche Einnahmequelle darstellt, sollte daher Engagement zeigen, im neuen Tourismusverband Stubai Tirol eine starke Position zu beziehen.

Für mich stellte sich bei der Vollversammlung die Frage, ob das Fernbleiben zahlreicher Touristiker des Dorfes nun ein Zeichen des Desinteresses oder der Resignation war. Beide Ansätze sind für unser Dorf nicht zielführend. Ich appelliere daher an alle, denen die positive Entwicklung des Neustifter Tourismus am Herzen liegt, entsprechende Signale zu setzen und mitzubestimmen, wo der Weg des TVB Stubai hinführt.

Euer Bgm
Peter Schönherr

Gemeindehaushalt der Gemeinde Neustift lt. Voranschlag 2006

Ordentlicher + außerordentlicher Haushalt

Einnahmen / Ausgaben

	Gruppe	Einnahmen Plan 2006	Ausgaben Plan 2006
	Rechnungsergebnis Vorjahr	15.000	
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	31.000	924.400
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	40.200	369.900
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	259.600	1.093.700
3	Kunst, Kultur und Kultus	4.100	107.700
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	380.800	884.500
5	Gesundheit	1.300	626.100
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	195.700	634.000
7	Wirtschaftsförderung	-	139.300
8	Dienstleistungen	1.883.100	2.379.600
9	Finanzwirtschaft	4.920.400	572.000
	Summe ordentlicher Haushalt	**7.731.200**	**7.731.200**
	Summe außerordentlicher Haushalt	**816.800**	**816.800**
	Gesamthaushalt	**8.548.000**	**8.548.000**

2006 - Neue Projekte für Neustift

Zur Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur sind in einer Gemeinde laufend Arbeiten und damit verbunden große Ausgaben notwendig. Auch für 2006 sind zahlreiche Projekte geplant. Ein kurzer Überblick für das Jahr 2006:

Bereits seit über 100 Jahren bietet Neustift mit dem Vinzenzheim älteren Gemeindebürgern einen schönen Ruhesitz an. Für 2007 steht nun ein Neubau des **Alten- und Pflegewohnheimes** nach den modernsten Kriterien der Altenpflege an. Das Jahr 2006 dient als Vorbereitungs- und Planungsjahr zur Realisierung eines neuen Alten- und Pflegeheimes. Der Standort wird demnächst entschieden. Geplant sind rund 40 Betten.

Ein attraktives Freizeitangebot stellt das **Freizeitzentrum Neustift** für Gemeindebürger und Gäste. Trotz der guten Auslastung müssen Gemeinde und Tourismusverband erhebliche Mittel zur Verfügung stellen, um diese Infrastruktur zu erhalten und die beinahe ganzjährige Öffnung zu garantieren. Im heurigen Jahr werden jeweils 100.000,- Euro Betriebsabgangskosten von Gemeinde und TVB zugeschossen. In Zukunft wird man mit Betriebsabgängen dieser Größenordnung nicht mehr leben können - neue Ideen und Finanzierungsformen sind dringend nötig.

Auch in die **Mobilität** der Menschen im Dorf investiert die Gemeinde. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Angebot der Verkehrsmittel. Für den Skibus in Neustift, der Gästen und Einheimischen zugute kommt, plant die Gemeinde einen Zuschuss von 65.000,- Euro. Die Nachtschwärmer können sich auch heuer wieder über das Angebot des Highway-Busses freuen, der täglich abends im Stunden-

takt zwischen Kampl und Volderau pendelt. Hier investiert die Gemeinde 10.000,- Euro. Die Einführung des Nightliners wird in den kommenden Wochen entschieden.

Sicheres und schnelles Vorankommen für Fußgänger und Kraftfahrzeuglenker stehen im Mittelpunkt der Maßnahmen für den **Straßenverkehr**. Durch den strengen Winter rechnet die Gemeinde in diesem Jahr mit massiven Frostschäden. 2006 werden daher allein für die Instandhaltung der Straßen, Wege, Brücken und Leitschienen 70.000,- Euro budgetiert. Zudem sind für Asphaltierungsarbeiten weitere 100.000,- Euro vorgesehen.

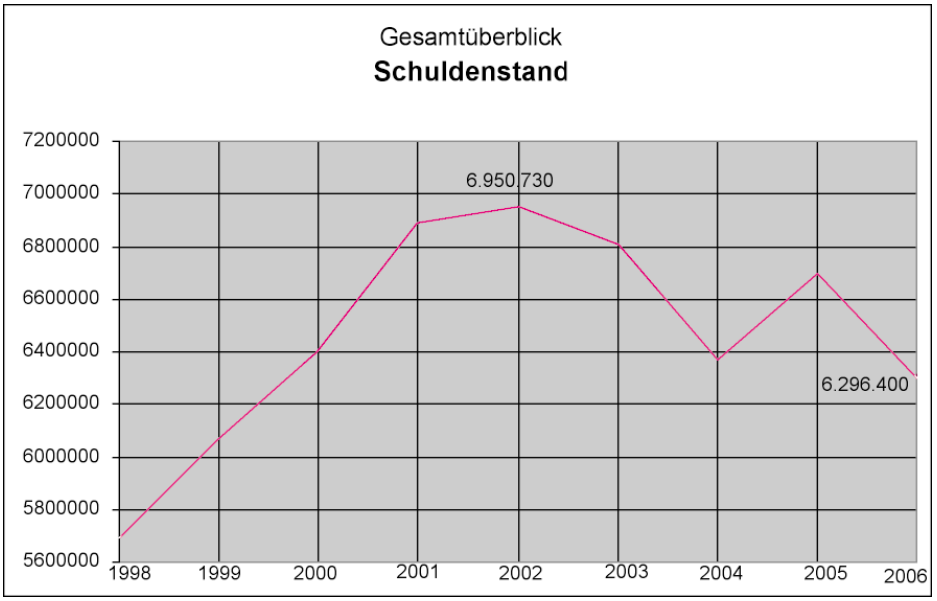
Die Hochwasserkatastrophe des letzten Jahres zeigte wieder einmal deutlich die Wichtigkeit von Sicherungsbauten im Gemeindegebiet. Die bereits für 2005 geplanten Arbeiten an der **Hochwasserabflussrinne** Moos werden heuer abgeschlossen. Die von der Wasserrechtsbehörde vorgeschriebenen Arbeiten sind mit 40.000,- Euro veranschlagt.

Die Gemeinde Neustift liefert 57 Prozent des gesamten **Abwassers** im Abwasserbeseitigungsverband. Damit fallen Kosten für die Gemeinde Neustift in der Höhe von ca. 700.000 Euro jährlich an. Die Aufgabe der Gemeinde liegt nun darin, diese Wassermengen zu reduzieren. Dabei soll vor allem auch eindringendes Fremdwasser lokalisiert und anschließend ausgeschlossen werden. Im Sommer stehen erste Ortungsmaßnahmen an, um die Lecks in den Kanälen ausbessern zu können. Für die Sanierungen der Wasser- und Kanalisationsanlagen steht ein Budgetposten von 20.000,- Euro zur Verfügung. Erhebliche Kosten für Wartungsmaßnahmen werden dann in den Folgejahren anfallen.

Die **Zufahrt zum Gewerbegebiet** in Kampl wird im Frühjahr 2006 mit einigen Jahren Verspätung nun realisiert. Die Abbiegespur an der Bundesstraße und der erforderliche Wirtschaftsweg verursachen Baukosten in Höhe von ca. 150.000,- Euro.

Für 2006 wird die **Betriebsmittelrücklage** von derzeit 80.000 auf 200.000 Euro aufgestockt. Dies ist ein weiterer Schritt zur Konsolidierung des Gemeindehaushaltes und soll vor allem bei unvorhergesehenen Ausgaben eine Reserve darstellen.

Für heuer steht endlich der Umbau des **Sitzungssaales der Gemeinde** am Plan. Die Kosten werden sich auf gut 100.000,- Euro belaufen, der neue multifunktional eingerichtete Sitzungssaal dient für Sitzungen des Gemeinderates, kleine Veranstaltungen und für Feierlichkeiten des Standesamtes.



Trotz der Darlehensaufnahme für die Elferlifte konnte der Schuldenstand reduziert werden.

Rückblick auf das Jahr 2005

Gemeindepolitik/Gemeindeamt

Ein arbeitsreiches Jahr 2005 haben die Gemeinderäte, Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Gemeinde hinter sich. Neben den 31 Sitzungen in den Arbeitsausschüssen fanden 14 Gemeinderatssitzungen, 19 Vorstandssitzungen und 9 Finanzausschusssitzungen statt. Besonders die öffentlichen Gemeinderatssitzungen, zu denen die Gemeinde die Bevölkerung stets einlädt, stießen auch im letzten Jahr wieder auf großes Interesse. Ebenfalls viel Engagement zeigten die Neustifter bei der ersten öffentlichen Gemeindeversammlung im April, bei der rund 300 Personen ihre Anliegen und Wünsche dem Gemeinderat übermittelten.
Einige Anregungen aus der Bevölkerung - wie z.B. die Mietzinsbeihilfe - konnten schon umgesetzt werden.

Aktiv sein in Neustift

Sport hat für Jung und Alt einen besonderen Stellenwert in unserer Gemeinde. Deshalb wurden auch einige Sportinitiativen verwirklicht. Die Förderung der Jugendsaisonkarten am Elfer, vergünstigte Sportmöglichkeiten für junge Menschen in der Tennishalle Neder und die Sanierung des alten Fußballplatzes, um hier nur einige zu nennen. Die neuen Beachvolleyballplätze wurden speziell von den jüngeren Neustiftern begeistert aufgenommen. Ein Gesamtkonzept für eine überregionale Sportstätte Neustift mit den Schwerpunkten Fußball, Beachvolleyball, Skateboarden, Streetball, Tennis, Eislaufen und die Errichtung einer Laufbahn zeigen, dass Neustift für Aktive wirklich zahlreiche Möglichkeiten bietet.

Fortsetzung nächte Seite

Rückblick auf das Jahr 2005

Großes Engagement der Neustifter Bürger
Großes Glück hatte das Stubaital bei der Hochwasserkatastrophe im August. In Neustift gab es nur im Oberbergtal Sachschäden in geringerem Ausmaße, bei den Aufräumarbeiten zeigten die Gemeindebürger eine große Solidarität zu den Betroffenen. Ein besonders großes Herz bewiesen die Stubaier auch gegenüber den Menschen, die vom August-Hochwasser besonders schlimm betroffen waren. Die Bürgermeister der Gemeinden übergaben einen Scheck in der Höhe von 24.884,-, um die Not der Tiroler Hochwasseropfer ein wenig zu lindern.

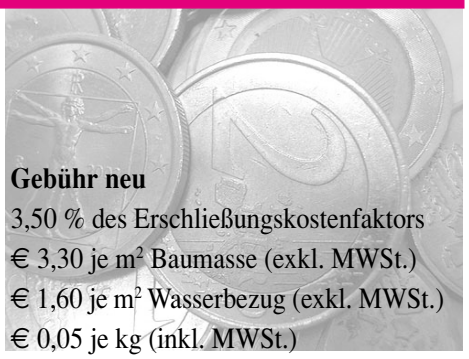
Baumaßnahmen für noch bessere Infrastrukturen
In den weiteren Ausbau der Infrastruktur investierte die Gemeinde einen hohen Budgetanteil. Zahlreiche Bau- und Erhaltungsmaßnahmen im Straßenbereich wurden durchgeführt: Schutzweg und Gehsteig in Stackler, Gehsteig Milders, Gehsteig Scheibe bis Ofer, Errichtung der Fußgängerbrücke Höhlebach, Neuerrichtung der Brücke Seduck, Wegverbreiterung in der Habichtgasse, Kanalbau Oberkampl und beim Hotel Maximilian und zahlreiche Asphaltierungs- und Wartungsaufgaben. Auch Wildbach- und Lawinenverbauungsmaßnahmen, etwa die Fertigstellung der Verbauung des Pinnisbaches wurden durchgeführt.

Sicher in der Gemeinde unterwegs
Zur Verbesserung der Nachtruhe hat die Gemeinde Vorbereitungen getroffen, die Sperrstunde auf 3 Uhr vorzuverlegen. Das Verfahren läuft noch, soll jedoch 2006 abgeschlossen werden.
Initiativen zur Umsetzung des Jugendschutzgesetztes wurden gemeinsam mit den Neustifter Wirten ergriffen.

Sonstiges
Im Herbst 2005 konnte das neue Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Neustift übergeben werden. Studenten der Universität Innsbruck arbeiteten an neuen Ideen für eine innovative Gestaltung unseres Ortszentrums. Die Ergebnisse wurden im Heimatmuseum ausgestellt - an einer teilweisen Umsetzung wird gearbeitet. Aufgrund der erfreulicherweise wieder steigenden Kinderzahlen konnte der Gemeinderat eine fünfte Kindergartengruppe bewilligen. ■

Gebührenänderungen in der Gemeinde Neustift

Neben einigen Erhöhungen konnten auch zahlreiche Gebühren reduziert werden. Mit 1.1.2006 wurden geändert:



	Gebühr alt	Gebühr neu
Erschließungsbeitrag	2,50 % des Erschließungskostenfaktors	3,50 % des Erschließungskostenfaktors
Kanalanschlussgebühr	€ 2,91 je m² Baumasse (exkl. MWSt.)	€ 3,30 je m² Baumasse (exkl. MWSt.)
Kanalbenützungsgebühr	€ 1,55 m² Wasserbezug (exkl. MWSt.)	€ 1,60 je m² Wasserbezug (exkl. MWSt.)
Fleischabfälle ganze Tiere	€ 0,00	€ 0,05 je kg (inkl. MWSt.)
Müllsackständer	€ 43,60 (inkl. MWSt.)	€ 39,70 (inkl. MWSt.)
Biomülltonne (60/80/120 l)	€ 43,60 / € 54,50 / € 58,10 (inkl. MWSt.)	einheitlich € 25,30 (inkl. MWSt.)
Biomülltonne 240 l	€ 72,70 (inkl. MWSt.)	€ 34,10 (inkl. MWSt.)
Biomülleimer 10 l	€ 6,50 (inkl. MWSt.)	€ 4,00 (inkl. MWSt.)
Entsorgung Kühlgeräte	€ 32,70 (inkl. MWSt.)	€ 0,00
Elektronikschrott	€ 0,30 je kg (inkl. MWSt.)	€ 0,00
Entsorgung Leuchtstoffröhre	€ 0,50 je Stk. (inkl. MWSt.)	€ 0,00
Fischereigastkarte	€ 22,00	€ 25,00
Kindergartenbeitrag	€ 22,00	€ 29,00
Miete Werbefelder jährlich	€ 200,00	€ 100,00 (bzw. € 150,00 - 2 Werbefelder, bzw. € 175,00 - 3 Werbefelder)
Miete Werbefelder monatlich	€ 25,00 (inkl. MWSt.)	€ 12,50 (inkl. MWSt.)
ab März 2006		
Beträge Wohnheim (täglich)	€ 23,40 (exkl. MWSt.)	€ 25,70 (exkl. MWSt.)
erhöhte Betreuung I	€ 33,40	€ 36,70
erhöhte Betreuung II	€ 43,50	€ 45,80
Teilpflege I	€ 57,50	€ 61,30
Teilpflege II	€ 70,60	€ 73,70
Vollpflege	€ 80,00	€ 85,30

Aus dem Meldeamt

Geburten 2005

männlich	weiblich	gesamt
22	***19***	***41***

Todesfälle 2005

männlich	weiblich	gesamt
13	***11***	***24***

Hochzeiten 2005

männlich	weiblich	gesamt
–	–	***19***

Einwohner per 31.12.2005

männlich	weiblich	gesamt
2450	***2495***	***4945***

Aufteilung nach Altersgruppen

	männlich	weiblich	gesamt
0-10	270	259	529
11-20	349	367	716
21-30	379	451	830
31-40	453	430	883
41-50	407	386	793
51-60	235	237	472
61-70	207	186	393
71-80	117	120	237
81-90	29	51	80
91-	4	8	12

Vortrag - Energiesparen

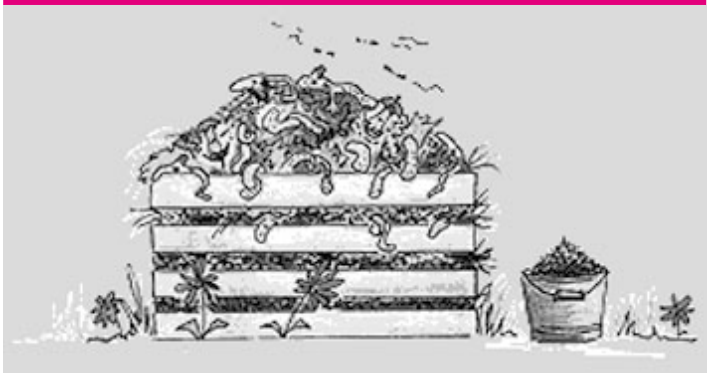
Die Gemeinde Neustift lädt alle Häuselbauer und Interessierte zum Vortrag

„Energiesparen - Alternative Energieformen und Heizvarianten (auch im Zuge der Althaussanierung)"

recht herzlich ein.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 21.03.2006 um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum statt.
Gestaltet wird der Vortrag durch die Energie Tirol.

Information Biomüll



Der Bioabfall der Gemeinde Neustift wird, wie bekannt, in der Biogasanlage Ebnerhof sortiert.
Um die hohen Entsorgungskosten des Restmülls, der sich im Bioabfall befindet, so gering wie möglich zu halten, wird jetzt verstärkt kontrolliert. Der Anteil des Restmülls in der Biotonne ist auffallend groß geworden.
Wir ersuchen daher die Bevölkerung **sorgfältiger** zu trennen!
Sollte zukünftig Restmüll im Bioabfall enthalten sein, wird dieser nicht mehr entleert und Sie sind selbst dafür verantwortlich, eine nachträgliche Trennung vorzunehmen bzw. gegen Verrechnung durchführen zu lassen!
Darüber hinaus erfolgt eine Anzeige gemäß Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz!
Helfen Sie mit, die Kosten zu senken, damit die Bioabfall-Gebühr beibehalten werden kann, ansonsten ist in absehbarer Zeit mit einer Erhöhung der Kosten zu rechnen!

Bei allfälligen Fragen bezüglich Trennung der Abfälle wenden Sie sich bitte direkt an Franz Hofer, Ebnerhof (0664/1115950)

Die nächste Gemeinderatssitzung

Dienstag, 4.4.2006, 19.00 Uhr

Der Gemeinderat lädt alle Neustifterinnen und Neustifter herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein. Die Sitzungen finden jeweils ab 19 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses statt.

Die Tagesordnungspunkte werden an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt und können auch auf der Homepage **www.neustift.tirol.gv.at** abgefragt werden.

Vorankündigung

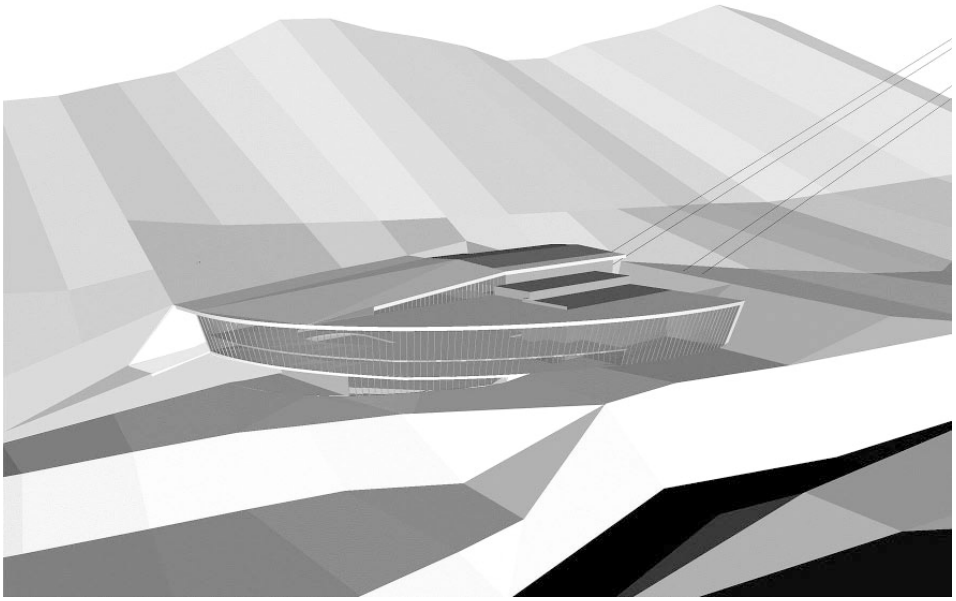
öffentliche Gemeindeversammlung

Donnerstag, 30.03.2006

19.00 Uhr im Freizeitzentrum Neustift

Auf rege Teilnahme freut sich der Gemeinderat.

Neubau Talstation Stubaier Gletscherbahn



Die Stubaier Gletscherbahnen investieren seit Jahren in den Bau von neuen, leistungsfähigen Seilbahnen auf dem Gletscher, um den Gästen mehr Komfort und Schivergnügen zu bieten. Nun soll die 1971/72 erbaute Talstation völlig neu gestaltet werden. Für dieses Projekt konnte das renommierte Architekturbüro Orgler gewonnen werden.

Die neue Talstation muss viele Funktionen erfüllen. Einige der wichtigsten sind die reibungslose Abfertigung der Skibusse, der Kartenverkauf, die Information der Gäste und die Abwicklung der gewaltigen Transporte berg- und talwärts. Im Untergeschoss der neuen Talstation wird eine Ausstiegsstelle für Autobusse das Ein- und Aussteigen unserer Gäste erleichtern. Ebenfalls im Souterrain wird sich das Skidepot befinden. Das Erdgeschoss fungiert in erster Linie als Verteilerraum: Links geht es zur Bahn, rechts zu den Kassen. Das erste Obergeschoss (Einstiegsstelle der Gondelbahn Gamsgarten) wird über eine Rampe ohne Treppen mit 6% Neigung erreicht. Es wird genügend Platz sein, dass unsere Gäste bequem in die Gondeln einsteigen können.
Das Aussehen des Neubaus wird dem Stil der Firma entsprechen: Die Talstation wird ein moderner und zeitgemäßer Zweckbau sein. Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2006. Die Fertigstellung des gesamten Baus ist für Herbst 2007 vorgesehen. Die Gesamtkosten für diese Investition werden sich auf rund 6 Millionen Euro belaufen.

Taekwondoverein Neustift:
Mit Disziplin zum Erfolg

In einer Zeit, in der die Gewalt immer mehr zunimmt, ist es wichtiger denn je, sich dagegen erfolgreich zu wehren. Mit Händen, Füßen und einer gesunden Portion an Disziplin, üben sich mittlerweile schon seit fünf Jahren an die 50 Stubaier Mitglieder in der Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung - TAEKWONDO.
So werden unter der Leitung von Trainer Wolfgang Daubek das geschickte Ausweichen, das Abfangen eines Angriffs mit Hilfe von Händen und Füßen und der gezielt angesetzte Konter gelehrt. Dabei baut sich das Training auf den folgenden drei Säulen auf:

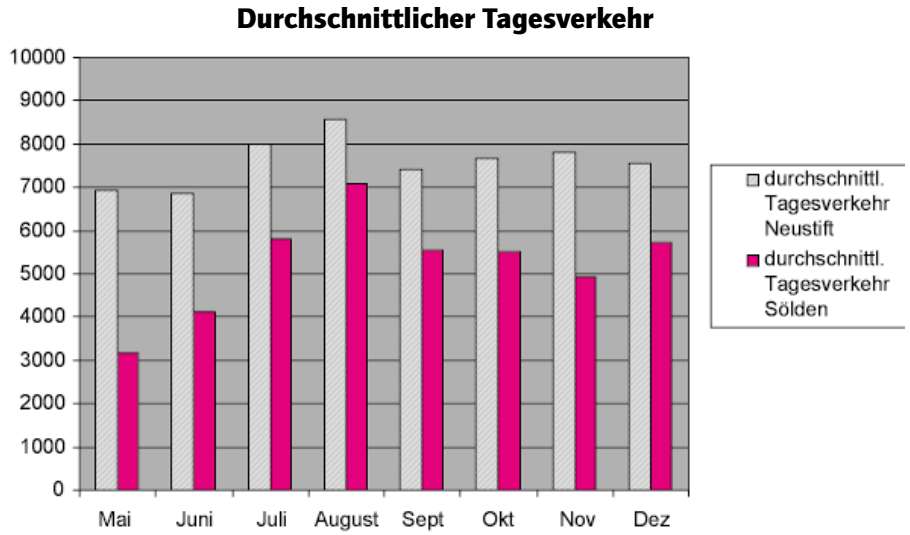
- der Gymnastik, bei welcher mit Aufwärmübungen die Geschmeidigkeit und Beweglichkeit des Körpers trainiert werden,
- der Kraft, bei der durch Zirkeltraining Muskeln aufgebaut und gestärkt werden,
- und der Technik, deren Ziel es ist, durch Koordinationsübungen den Körper perfekt unter Kontrolle zu bekommen.

Übersetzt man TAEKWONDO vom Koreanischen ins Deutsche, so bedeutet TAE das Springen, Schlagen und Stoßen mit den Füßen, KWON die Beherrschung von Faust- und Handtechniken und DO der Weg zum disziplinierten Denken. Dabei sind die hervorstechendsten Merkmale dieses Sports seine Beintechniken:
Bei keiner anderen Kampf- und Verteidigungssportart sind diese Techniken so vielfältig und ausgereift. Denn hierbei werden die Beine nicht nur zum Stoßen und Schlagen verwendet, sondern auch zum Abblocken von Angriffen.
TAEKWONDO ist eine ideale Sportart für Junge und jung Gebliebene und stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern auch den Geist und den Körper.

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön an den Waldaufseher Herrn Emil Ferchl und an den Elferlift für das Ermöglichen der tollen Lehrausgänge der 2. Klassen HS Neustift im Herbst 2005.
Die unterschiedlichen Waldtypen, die Funktionen des Waldes, den Wald als Erholungsgebiet sowie die wichtigsten heimischen Laub- und Nadelbäume lernten die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen kennen. So ein Unterricht in der Natur macht richtig Spaß!

Verkehrszählung in Neustift 2005



Die Anzahl an automatischen Verkehrszählgeräten wurde im Jahr 2005 um 105 Dauerzählstellen erweitert. Auch in Neustift wird seit März 2005 die Verkehrsfrequenz auf der Neustifter Bundesstraße gemessen.

Die erfassten Verkehrsdaten des Landes werden täglich in die zentrale Verkehrsdatenbank übertragen und dort anhand einer speziell für das Land Tirol entwickelten Software geprüft und ausgewertet. Im Internet sind alle Daten unter der Homepage: www.tirol.gv.at/vde abrufbar. Die obenstehende Statistik gibt einen Überblick über den Verkehrsverlauf von Mai bis Dezember 2005, als Vergleichswert ist die Messstelle des Fremdenverkehrsortes Sölden angeführt. Interessanterweise wurde der höchste durchschnittliche Tagesverkehr in Neustift mit 8.582 Fahrzeugen im August gemessen, der größte Tageswert mit 10.575 Kraftfahrzeugen im Dezember und der größte Stundenwert mit 1.169 KFZ am 20. November zwischen 16 und 17 Uhr. Der Vergleich mit Sölden zeigt, dass der Ötztaler Tourismusort ein deutlich geringeres Verkehrsaufkommen aufweist.

Gold und Diamant

Zahlreichen Jubilaren gratulierten Bezirkshauptmann Dr. Hauser Herbert und Bürgermeister Schönherr in den vergangenen Monaten.

Goldene Hochzeit feierten Alfred und Aloisia Siegler in Krößbach, Lydia und August Ferchl, Innerrain, sowie Maria und Franz Siller (Franz Siller ist leider verstorben) in der Herrengasse. Diamantene Hochzeit feierten Antonia und Johann Danler in Milders.

Golden Hochzeit bei Maria und Franz Siller, im Bild mit Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Peter Schönherr.

Nachruf - Altbgm. Johann Egger

Ein letztes Geleit gaben die Neustifter am 21. Februar Altbürgermeister Johann Egger.

Der Drechslermeister hatte zeit seines Lebens aktiv in der Gemeinde Neustift im sozialen und politischen Leben entscheidend mitgewirkt. Von 1962 bis 1974 agierte Egger als Mitglied des Gemeinderates, bevor er von 1974 bis 1989 als Bürgermeister die Gemeinde leitete. Danach amtierte er noch bis 1992 als Bürgermeisterstellvertreter. Zudem war der passionierte Jäger und begeisterte Sportler langjähriger Vorsitzender der Region Stubai. Die Gemeinde Neustift verliert einen wertvollen und verdienten Gemeindebürger.

Neustift aktuell

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch in Neustift muss Wärmeisolierung und alternative Energiegewinnung ein Thema sein.
Der heurige Winter hat nach langer Zeit wieder einmal gezeigt, wie sehr sich unsere Lebensgewohnheiten im Vergleich zu früheren Verhältnissen geändert haben. Nicht oder nur wenig beheizte Wohnräume, außer Stube, Küche, eventuell Kinderzimmer, haben keine vereisten Dachflächen oder zugefrorenen Abflussrohre ausgelöst. In heutiger Zeit, wo fast in jedem Gebäude sämtliche Stockwerke beheizt werden, sind bei niederen Außentemperaturen Schwachstellen bei der Wärmedämmung festzustellen. Meterlange Eiszapfen, bis zu 30 cm dicke Eisschollen auf dem Dachlauf lassen die Vermutung zu, dass hier nicht nur Wohnräume, sondern auch nicht bewohnte Dachbodenräume mitgeheizt werden, ein Zeichen mangelhafter oder sogar fehlender Wärmedämmung. In einer Zeit der ständig steigenden Energiepreise muss also das Anbringen von ausreichender Wärmedämmung oberste Priorität haben. Die Wärmedämmung zählt zu den wirksamsten und kostengünstigsten Maßnahmen, um eine angenehme Behaglichkeit zu erreichen bzw. bei der Sanierung alte Baufehler zu beheben. Für die Zukunft muss wichtig sein, eine ausreichende Isolierung sowie eine vermehrte Nutzung von alternativer Energiegewinnung wie Sonne, Luft, Erdwärme usw. zu forcieren. Eine große Herausforderung, der wir uns im Sinne der Umwelt und der begrenzten fossilen Brennstoffe stellen müssen. Seitens der Gemeinde wird es in nächster Zeit Informationsabende über Energiesparmaßnahmen, Förderungsmöglichkeiten und alternative Energiegewinnung geben.

Neuer Obmann des TVB Stubai Tirol

Nach langem Ringen hat der Tourismusverband Stubai Tirol einen kompletten Vorstand. Bei der Wahl am16. Feber erhielten Sepp Rettenbacher und Thomas Ceipek als Anwärter für die Obmannschaft gleich viele Stimmen.

Per Losentscheid wurde Sepp Rettenbacher aus Fulpmes zum Obmann des sechsköpfigen Vorstandes bestimmt, die weiteren Funktionen übernehmen Armin Pfurtscheller als 1. Obmannstellvertreter, Hermann Siller als 2. Obmannstellvertreter sowie Roland Zittera, Rudi Pfurtscheller und Hermann Steixner (Schönberg) als weitere Vorstände. Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

AR-Vorsitzender Franz Wegscheider, AR-Vorsitzenderstv. Arthur Praxmarer, Aufsichtsräte: Peter Haas, Johann Deutschmann, Joe Krösbacher, Thomas Ceipek.

Nach der Vorstandswahl rücken folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat nach: Herbert Hofer, Horst Hofer, Erich Gleirscher, Josef Weichinger, Dieter Schulze, Karl Salchner.

Herzliche Gratulation allen gewählten Vorständen und Aufsichtsräten!

Obstbaumpflanzaktion Herbst 2006

Der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol" hat die Idee einer landesweiten Obstbaumpflanzaktion.

Ziel dieser Aktion ist die Auspflanzung von rund 5000 Obstbäumen, die früher in vielen Gemeinden Tirols den Charakter des Ortsbildes maßgeblich mitgestaltet haben. Baumaßnahmen, Änderung in der Bewirtschaftung und vor allem notwendige Rodungen feuerbrandbefallener Bäume haben den Obstbaumbestand spürbar reduziert. Nun sollen nach altem Vorbild hauptsächlich Viertel-, Halb- und Hochstämme gepflanzt werden, die neben der Obsterzeugung auch für das Ortsbild eine wichtige Bedeutung haben.

Als Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins möchte ich darauf hinweisen, auch in Neustift könnten wieder mehr Obstbäume im Frühling erblühen bzw. im Herbst geerntet werden.

Richtlinien der Obstbaumpflanzaktion Herbst 2006 zur Erhaltung des landschaftsprägenden Obstbaues:

- Die Obstbaumpflanzaktion bezieht sich auf Nord- und Osttirol.
- Gepflanzt werden Viertel-, Halb- und Hochstämme. Folgende Arten werden bei dieser Baumpflanzaktion berücksichtigt: Apfel, Birne, Kirsche, Quitte und Zwetschke.
- Die Bestellung erfolgt über den Obst- und Gartenbauverein Neustift.
- Die Bereitstellung der Bäume erfolgt durch die landeseigene Baumschule in Rotholz.
- Die Kosten pro Baum belaufen sich auf €18. Das Land Tirol und die Gemeinde Neustift beteiligen sich mit je einem Drittel an den Kosten, der Rest ist vom Käufer selbst zu begleichen.
- Maximal werden pro Gartenbesitzer 5 Bäume gefördert.

Ansprechperson für Organisation, Beratung und Bestellung der Obstbäume bis 15. März 2006:
Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins Neustift DI Andrea Illmer-Zotlöterer, Tel: 30580 oder ad.illmer@utanet.at

Information der Landesveterinärdirektion zur Bekämpfung der Vogelgrippe

Mit 19.02.2006 trat die Geflügelpest-Risikogebietsverordnung 2006 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen zur Festlegung von Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung und Verbreitung der Geflügelpest durch Wildvögel in Kraft.

Damit wird das gesamte Bundesgebiet der Republik Österreich zum Risikogebiet erklärt.

Die Verordnung umfasst folgende Punkte:

- Meldepflicht von Geflügelhaltungen (gilt nicht für Betriebe, die bereits gemeldet sind)
- Anzeigepflicht von Verdachtsfällen in Geflügelhaltungen
- Stallhaltungspflicht
- Verbot von Veranstaltungen mit Vögeln aller Art
- Meldepflicht von totem Wassergeflügel an den Amtstierarzt (gilt nur für Vögel, die Schwimmhäute besitzen)
- Verbot der Jagd auf Wildvögel

Weitere Informationen können auf der Homepage des Landes Tirol www.tirol.gv.at abgerufen oder von der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde/Amtstierarzt eingeholt werden.

Impressum:
Herausgeber: Gemeindeamt Neustift, 6167 Neustift im Stubaital
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Peter Schönherr, Vize-Bgm. Josef Müller, Ing. Markus Müller/Kampl, Mag. Markus Müller/Milders.
Redaktion: Gerhard Stern, Mag. Gloria Staud.
Korrektur: Karl Manges
Satz + Druck: Ablinger.Garber, 6060 Hall i. T.

Aufgabepostamt: 6167 Neustift
Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung